

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 166. Sonnabend den 15. December 1817.

Unmaßgebliche Meinung in Betreff des Gemeinwohls.

(E i n g e s a n d t.)

Alles Schreiben über Mangel in öffentlichen Blättern vergrößert nur die Noth; — denn sobald dem Inhaber einer Waare, der Vortheil entgegenleuchtet, so hält der Gewinnsüchtige seine Waare zurück.

Obgleich jedes Eigenthum frei seyn muß, so können demohingeachtet Fürsten sehr leicht dem Uebel des Kornwuchers begegnen: allgemeine Vervollkommnung des Ackerbaues z. B. würde dabei schon viel nützen.

Es giebt in Deutschland gewiß noch viele Hebelkräfte, den Ackerbau mehr zu vervollkommen. Einsender hatte vor 15 Jahren als Nichtöconom den Ertrag eines Guths für 6 Pferde Ackerlands, mehr als um $\frac{1}{3}$ vermehrt, und zwar durch aufgesuchte Düngung und vermehrten Viehstand an die 200 fl. Getreide, mehreren Schocken Rübsen, Hirsen,

Erbfen, Wicken, Linsen, 100 Säcke Kartoffeln, 20 Fuder Kraut, viele Fuder Runkeln und weiße Rüben, Möhren und mehrere andere Wirthschaftsbedürfnisse, gewonnen; auch vermehrte er den Ertrag der Gärten durch Düngung im Winter, so wie ihm auch der an große Obstbäume gebrachte Schnee die Bemühung durch schöne Früchte bezahlte. Nicht weniger mußte er auf künstliche Wiesen denken, da dem Guthe die Wiesen abgingen, Kleebau und andere dort wachsenden Futterkräuter mußte er sorgfältig pflegen lassen.

Seitdem sich dieses Gut in andern Händen befindet, ist der Ertrag schon wieder gesunken. Er hatte das Gut mitten im Krieg mit 7000 thl. vermehrten Werth verkauft.

Vor einiger Zeit fragte er einen Bauer aus hiesiger Gegend, von dem er wußte, daß er sein Feld gut bestellte, wie viel wohl mehr in seinem Dorfe erbaut werden könnte, wenn alle Guthsbesitzer in seinem Dorfe, das Feld

wie er bestellte? 4 bis 500 so. was die
Antwort — M m s bis q i l a r d o

So bemerkt man fast in allen Dörfern die fehlende Thätigkeit, welche man schon beim Vorbeigehen hinter ihren Gärten wahrnimmt.

G o t t e s d i e n s t.

Am 3. Abends = Sonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. M. Eulenstein.
	Mittag	M. Klinkhardt.
	Wesp.	Hänich.
zu St. Nicolai:	Früh	D. Enke.
	Wesp.	Hernsdorf.
zu St. Petri:	Früh	M. Wolf.
	Wesper	Wagner, Probepr.

zu St. Pauli:	Früh	M. Hesse.
	Wesp.	M. Kächler.
zu St. Johann:	Früh	M. Hund.
zu St. Georgen:	Früh	M. Höpffner.
	Wesp.	Betsunde und Eramen.
zu St. Jacob:	Früh	Hr. M. Adler.
Reformirte Gemeinde:	Früh	Französische Predigt und Communion.
	Wesp.	Französische Betsunde.

Montag	Hr. M. Räbel.
Dienstag	M. Weiser.
Mittwoch	M. Echorius.
Donnerstag	Händler.
Freitag	D. Bauer.

W o h n e r.
Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
Thomasikirche.
Wir haben uns von heißer Dankbegier. — von
Schicht.

T h e a t e r.

Heute den 13.: Dies Haus ist zu verkaufen; Essp. und: Unser Verkehr
Poffe.
Morgen den 14.: Die Entführung aus dem Serail; Oper.

C o n c e r t a n z e i g e.

Da wegen eingetretener Hindernisse das bereits durch gütige Subscription unterstützte, und auf den 15ten dieses festgesetzte Concert, nicht gegeben werden kann; so bitte ich um Entschuldigung, und zeige hiermit an, daß ich die Ehre haben werde, im Anfange der neuen Jahres-Messe dieses Concert zu geben, wozu ich alle Freunde der Kunst ganz ergebenst einlade. — Das Nähere wird künftige Woche im Tageblatt angezeigt.

Franz Siebert,
Erster Bassist des Stadt Theaters in Leipzig.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Neue französische Catharinen-Pflanzen von diesem Jahr haben wir bereits empfangen, und verkaufen das Pfund a 7 gr. Wir machen vorzüglich darauf aufmerksam, daß die Waare viel schöner, wie die vorjährige ansieht.

Hausmann und Seuberlich, am Markt No. 171

Wein-Verzeichniss
 von **Haussmann & Seuberlich** in **Leipzig, am Markt**
 No. 171. unter Herrn **Dr. Ehrlichs** Hause.

Rothe Weine. à Bout.

Guter Languedoc	8 gr.
St. Gilles	9 -
Tavelle	10 -
Roussillon	10, 12 -
Medoc, fin	10, 12 -
Medoc St. Julien	14, 16 -
Chateau Margaux	20 -
Petit Burgunder	12 -
Burgunder, fin	16 -
detto Volnay	20 -
detto Nuits	1 Rthlr. -
detto Champertin	1 - 4 -

Rhein-Weine. à Bout.

Niersteiner, Laubenheim	14, 16 gr.
detto	detto 1811r 18 -
Markbronner 1806r	18 -
detto 1804r	20 -
detto 1802r	1 Rthlr. -
Rüdesheimer 1806r	1 - 8 -
detto 1811r	1 Rthlr. 1 - 8 -
Hochheimer 1802r	1 - 8 -
detto Dom-Dechant 1806r	2 - 8 -
Schloss Johannesbg 1811r	2 - 8 -
detto	detto 1806r 3 - -

Weisse Weine.

Guter Franzwein	8, 9 -
Graves	10, 12 -
Haut Barsac	16, 20 -
Werthheimer	10, 12 -
Würzburger	10, 12, 14, 16, 20 -
Steinwein 1798r	1 Rthlr. 8 -
detto 1785r	2 - -
Leistenwein 1783r	2 - -

Diverse Weine.

Muscat Lunel	12, 14 -
Malaga	16, 20 -
Madeira Dry sp f.	1 Rthlr. 8 -
Portwein	1 - -
Champagner roth u. weiss	1 - 20 -
1ste Qual.	- - -
Cognac sf.	16 -
Rum American	16 -
Rum Jamaica	18, 20 gr, 1 Rthlr.
Arac fin	1 Rthl. 2 gr.
Porter Bier	10 -

Einsatz pr. Flasche ist 2 gr. Auf 12 Flaschen wird eine zugegeben. Auf Gebinden sind die Preise verhältnissmässig billiger, laut besonderm Preiscourant. Auch an Sonn- und Festtagen ist der Keller zu den gewöhnlichen erlaubten Stunden offen. —

Ein junger Mann, der bereits etliche Jahre in einer der angesehensten Handelsstädte als Commis gestanden hat, sich zur Führung des deutschen und französischen Briefwechsels und der Bücher verbindlich machen kann, auch gründliche Kenntnisse des Colonialwaarenhandels hat, und sich mit den besten Zeugnissen ausweisen kann; wünscht unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle in obiger Eigenschaft auf hiesigem Platz zu erhalten. Anfragen befördert Herr Schmidt, im Hotel de France.

Börse in Leipzig

am 12. December 1817.

Course		Briefe	Geld.	Briefe	Geld.
im Conv. 20 Fl. Fufs.					
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	139½	158¾	Lyon . . . pr. 300 Fr.	2 Mt. 78½
Augsburg in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	99¾	99¾	Paris . . . pr. 300 Fr.	(k. S. 2 Mt.)
Berlin in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	102¼	102¼	Wien in W. W.	(k. S. 2 Mt.) 34
Bremen in Ld'or	(k. S. 2 Mt.)	108½	107¾	— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 2 Mt.) 101¾
Breslau in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	102¼	102¼	Louisd'or à 5 Rthlr.	108¾
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 2 Mt.)	100¼	99¾	Holl. Ducaten à 2½ Rthlr.	13½
Hamburg in Bco.	(k. S. 2 Mt.)	149	147¾	Kaiserl. d°	12
London	(k. S. 2 Mt.)	6. 6½.	6. 6.	Bresl. à 65½ As d°	— 10½
				Passir à 65 As d°	— 9½
				Species	1¼
				Preuss. Corrent	101¾
				Cassen - Billets	— 105
				Wiener Einlösungs-Scheine	—
				Gold pr. Mark fein Cölln.	—
				Silber 13 L. u. dar. pr. d°	13.14.
				d°. niederhaltig d°	—

Thorzettel vom 12. December 1817.

Grimma'sches Thor.	U.	Kannstädter Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Oberamtsadv. Schmid v. Zittau, im H. de B.	5	Se. Durchl. Fürst v. Marsicht v. Weimar, im H. de Saxe	8
Vormittag.		Vormittag.	
Die Baugner u. Zittauer f. Post	5	Hr. Rfn. Artaria v. Mannheim, im H. de B.	6
Auf der Breslauer Post: Hr. Referend. Wolf	7	: Creistptm. v. Einsiedel v. Merseburg, p. d.	11
v. Liebenwerde, p. d.	8	: v. Drabow v. Wittenburg, p. d.	12
Die Dresdner r. Post		Nachmittag.	
Nachmittag.		Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. D. Oel von H. idelberg —	4
Die Dresdner Postkutsche	1	Peters Thor.	U.
Halleisches Thor.	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Hofrath Dies v. Altenburg, im H. de S.	2
Hr. Rufe, R. Pr. Cour. v. Berlin, p. d.	5	Hospital Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Dessauer Post	12	Auf der Freiburger Post: Hr. Poststr. Köhler	4
Hr. v. Arnim, R. Pr. Cour. v. Berlin, p. d.	12	v. Waldheim, b. Wenzel	
Auf d. Berl. Post: Hr. Rfm. Kovstev. Berl.	7		
Die Magdeburger r. Post	9		